

# Ihre Sicherheit ist unser gemeinsames Anliegen!

Evonik Industries AG – RheinPerChemie GmbH – Cabot GmbH – Umicore AG & Co. KG



Liebe Rheinfelder Bürgerinnen und Bürger,

stärker denn je wird unser Leben erleichtert durch eine Vielzahl von Annehmlichkeiten, die uns selbstverständlich geworden sind und die wir auch nicht mehr missen möchten.

Dabei ist uns bewusst, dass die Herstellung und Anwendung vieler Produkte Auswirkungen auf unsere Lebens- und Umweltsituation haben kann.

Rheinfelden (Baden) als gewachsener Industriestandort, auf dem die Entwicklung unserer Stadt basiert, konnte in den letzten Jahren eine erfreuliche Anpassung der vorhandenen Industrieanlagen nach neuesten Erkenntnissen einer umweltverträglichen Produktion chemischer Produkte erreichen. Durch ein konstruktives Miteinander von Politik, den Industriebetrieben, den Aufsichtsbehörden und der Gesellschaft, wurden Umweltstandards entwickelt, die sehr hohen Anforderungen entsprechen. Gleichzeitig wurde die Wettbewerbsfähigkeit unserer Betriebe auf internationalen Märkten gefestigt.

In den zurückliegenden Jahren konnte zwischen der Stadt, dem Regierungspräsidium und den Betrieben ein städtisches Entwicklungskonzept im Umfeld der Industrie vertrauensvoll erarbeitet werden, welches überregional positive Aufmerksamkeit erreicht hat, weil sich alle Beteiligten aktiv um das Thema Sicherheit bemüht haben.

Im Betreiben um eine sehr hohe Lebensqualität ist schon vieles erreicht, einiges muss aber auch noch getan werden.

Wir wissen, dass viele alltägliche Produkte, die wir im Lebensalltag benötigen wie Arzneimittel, Kunststoff, Farben nicht ohne Chemie hergestellt werden können. Dabei ist es nicht auszuschließen, dass auch mit gefährlichen Stoffen umgegangen werden muss. Die Firmen und deren Mitarbeiter haben große Erfahrungen mit diesen Stoffen sammeln können. Gesetze und Verordnungen gewährleisten ein hohes Maß an Sicherheit.

Dennoch kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass es auch zu Störungen durch technisches und menschliches Versagen kommt. Für solche Fälle müssen wir Vorsorge treffen! Um Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, über potentielle Gefahren zu informieren, haben die der Störfallverordnung unterliegenden Betriebe Evonik Degussa GmbH und RheinPerChemie GmbH sowie die Firmen Cabot GmbH und Umicore AG & Co. KG diese Informationsschrift herausgegeben, damit Sie in einem – hoffentlich nie eintretenden – Notfall richtig reagieren können.

Wir wissen aus vielen Gesprächen mit Vertretern der Firmen, dass sich die Industrie ihrer Verantwortung bewusst ist und alles unternimmt, um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten. Dies liegt auch im ureigensten Interesse der Betriebe für die Entwicklung hochwertiger Produkte und zum Schutz ihrer eigenen Mitarbeiter.

Ihr



Klaus Eberhardt  
Oberbürgermeister Rheinfelden (Baden)



## Warum diese Informationsbroschüre?



Sehr geehrte Nachbarn der Rheinfelder Chemiewerke,

nach der gültigen Störfall-Verordnung haben Betreiber von Anlagen, die dieser Verordnung unterliegen, ihre Nachbarschaft in geeigneter Weise und unaufgefordert über Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei Industriefällen zu informieren. Es handelt sich hierbei um die Rheinfelder Unternehmen Evonik Industries AG und RheinPerChemie GmbH. Angeschlossen haben sich außerdem die Firmen Cabot GmbH und Umicore AG & Co. KG, die dieser Verordnung zwar nicht unterliegen, gefährliche Stoffe aber dennoch verwenden.

Diese Broschüre mit Stand 2019 ersetzt die im Jahre 2014 verteilte Ausgabe.

Diese Broschüre enthält neben Verhaltenshinweisen auch Kurzbeschreibungen der Unternehmen und einen Stadtplan, auf dem die Lage der Firmen eingezeichnet ist. Sie wird an alle Haushalte in Rheinfelden-Stadt, Warmbach, Nollingen, Karsau, Beuggen und Riedmatt verteilt, außerdem an alle Schulen, Krankenhäuser und Kindergärten in diesen Stadtteilen. Für die Stadt Rheinfelden/Schweiz wird die Broschüre dem Gemeindeamt zur Verfügung gestellt.

Die Störfall-Verordnung ist ein gesetzliches Regelwerk zur Vermeidung und Begrenzung von Industriefällen. Als Störfall wird ein Industriefall bezeichnet, bei dem Stoffe freigesetzt werden, die in der Störfall-Verordnung genannt sind (sog. gefährliche Stoffe) und Menschen oder die Umwelt gefährden können.



Liebe Nachbarn, gelegentlich auftretende Geruchs- oder Lärmbelästigungen sind nicht automatisch Zeichen für einen Störfall, können aber immerhin für uns eine Unregelmäßigkeit signalisieren.

Wenden Sie sich in solchen Fällen bitte an die folgende Telefonnummer:

**Tel. (0049/7623) - 91-7000** (Bürgertelefon)  
Evonik Industries AG  
CABOT GmbH  
RheinPerChemie GmbH  
Umicore AG & Co. KG

Betrachten Sie bitte diese Broschüre und das zugehörige Notfall-Merkblatt als wichtigen Teil unserer Sicherheitsvorsorge für Sie als unsere Nachbarn.

Machen Sie sich bitte mit ihrem Inhalt vertraut und halten Sie beides jederzeit griffbereit.

Ihre  
Evonik Industries AG, Standort Rheinfelden

Dr. Olaf Breuer,  
Standortleiter

RheinPerChemie GmbH, Werk Rheinfelden

Dr. Dennis Mössinger,  
Standortvertreter

CABOT GmbH, Werk Rheinfelden

Andreas Cendra,  
Geschäftsführer

Umicore AG & Co. KG, Werk Rheinfelden

Udo Schühlein,  
Werksleiter

## Was die Störfall-Verordnung von uns fordert



Die Rheinfelder Werke der Evonik Industries AG und RheinPerChemie GmbH betreiben auch Anlagen, die in den Anwendungsbereich der Störfall-Verordnung fallen. Neben der Informationspflicht für die Nachbarn und die Öffentlichkeit ergeben sich daraus Mitteilungspflichten an die zuständigen Behörden (Regierungspräsidium, Landratsamt), die wir erfüllt haben.

Auch der vom Gesetz für verschiedene Betriebsbereiche vorgeschriebene Sicherheitsbericht liegt den Behörden vor.

Die Firmen Cabot GmbH und Umicore AG & Co. KG unterliegen nicht unmittelbar den Pflichten der Störfallverordnung, da in ihren Anlagen mit störfallrelevanten Stoffen nur unterhalb der gesetzlichen Mengenschwellen umgegangen wird. Dennoch haben sich die Unternehmen verpflichtet, die Öffentlichkeit im Sinne der Störfallverordnung zu unterrichten.



## Unsere Firmen



### Evonik Industries AG

Der Standort Rheinfelden der Evonik Industries AG gliedert sich in zwei territorial getrennte Werksteile, den Werkteil Nord und den Werkteil Süd: Die Produktionsanlagen des Werkteils Nord dienen überwiegend der Herstellung von Bleich- und Oxidationsmitteln, Waschmittelrohstoffen, hochdispersen Kieselsäuren (Markenname: AEROSIL) und Mattierungsmitteln. Diese werden in der weiterverarbeitenden Industrie vielseitig eingesetzt: AEROSIL z. B. in Farben und Lacken, die ohne AEROSIL nur schwer verarbeitbar wären, oder in erdbebensicheren Fundamenten von Gebäuden, in Silikonabdichtungen für Badewannen, zur Produktion von Yachten, in Isolationsmaterialien für Cerankochfelder.

Wasserstoffperoxid wird in Form von wässriger Lösung u.a. im Umweltschutz bei der Abluft und Abwasserbehandlung verwendet. Natriumpercarbonat ist Bestandteil von Wasch- und Reinigungsmitteln.

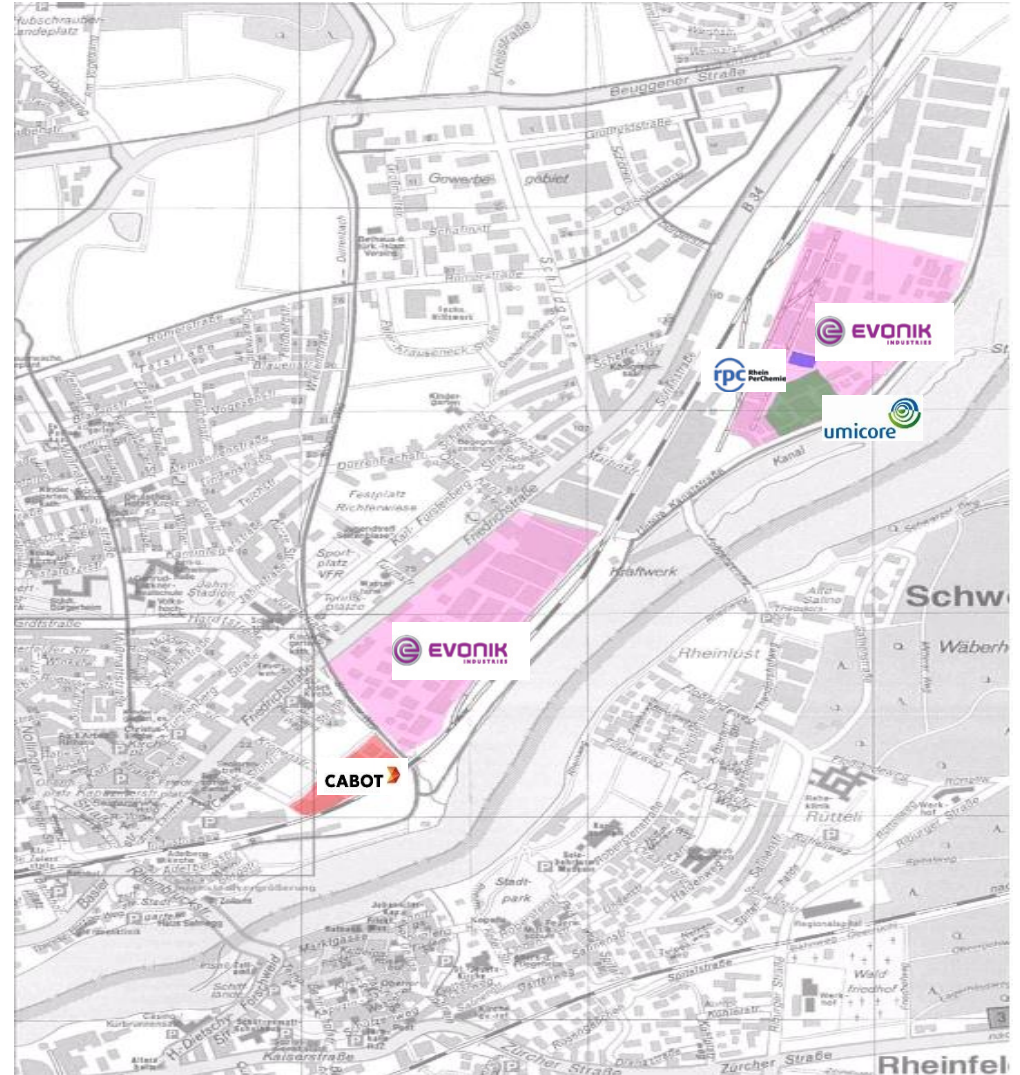
Die Produktionsanlagen des Werkteils Süd dienen im Wesentlichen der Herstellung von organischen und anorganischen Siliziumverbindungen sowie Magnesiumalkoholaten: Siliziumverbindungen wie Siliziumtetrachlorid, Trichlorsilan und die Organosiliziumprodukte haben ein sehr weites Anwendungsspektrum. Im Vordergrund stehen z. B. die Herstellung von hochdispersen Kieselsäuren und hochreinen Quarzsorten für optische Zwecke und Lichtleitfasern, von Haftvermittlern zwischen anorganischen Glasfasern und organischen Kunstfasern, von Bautenschutzmitteln und Dichtungsmassen, Deponieabdichtungen, Gießereihilfsmitteln und Bindemitteln für Korrosionsschutzfarben, von Hilfsmitteln für die Herstellung von Katalysatoren und die Bücherkonservierung.

Magnesiumalkoholate werden an Kunden in der ganzen Welt u. a. für die Herstellung von Kunststoffen versandt.

Die RheinPerChemie GmbH gehört zur amerikanischen PeroxyChem LLC. mit Sitz in Philadelphia, Pa, USA. RheinPerChemie betreibt eine Anlage zur Herstellung von Ammonium- und Natriumperoxodisulfat (Handelsnamen: Ammonium- bzw. Natriumperfumat). Diese Produktionsanlage befindet sich innerhalb des Werks der Evonik Industries im Werksteil Nord. Ammonium- und Natriumperfumat sind weiße, kristalline Salze. Hauptabnehmer für Persulfate ist die chemische Industrie zur Herstellung von speziellen Kunststoffen wie Polymerdispersionen, synthetischen Kautschuken, Polyacrylfasern und Superabsorber (Windeln). Die Elektronikindustrie nutzt die chemischen Eigenschaften der Persulfate zum Ätzen von Leiterplatten. In der Papierindustrie wird vornehmlich Natriumperfumat in Recyclingprozessen eingesetzt, zudem befinden sich Persulfate in Haarfärbepreparaten als Blondierverstärker. Darüber hinaus werden Persulfate bei der Öl- und Gasgewinnung, der Aufbereitung von Abwässern und bei der Boden-sanierung eingesetzt.

Die CABOT GmbH gehört zur CABOT Corporation (Sitz in Boston, MA, USA) einem seit über 130 Jahren bestehenden amerikanischen Chemiekonzern mit weltweit ca. 5000 Mitarbeitern in über 20 Ländern. Am Standort Rheinfelden produziert CABOT hauptsächlich hochdisperse Kieselsäure (Markennamen CAB-O-SIL®). Die Produktionsanlage steht im engen Verbund mit der Evonik Industries AG. Die hochdisperse Kieselsäure besteht aus demselben chemischen Grundbaustein (Siliziumdioxid) wie üblicher Sand, ist jedoch nicht kristallin und deutlich feinkörniger. Sie wird hauptsächlich zur Herstellung von Silikonkunststoffen (z. B. Fugendichtstoff in der Bauindustrie), von Polyesterharzen (z. B. für den Bootsbau oder Windräder für erneuerbare Energien) und in der Lack- und Farbenindustrie verwendet. Daneben gibt es aber viele weitere Spezialanwendungen in den Bereichen Kosmetik, Pharma- und Lebensmittelindustrie.

Umicore ist eine weltweit agierende Materialtechnologie- und Recycling-Gruppe und konzentriert sich auf Anwendungsbereiche, in denen ihre Expertise in Chemie, Materialwissenschaften, Metallurgie und Recycling einen entscheidenden Unterschied macht. Am Standort Rheinfelden beschäftigt sich das Unternehmen seit 1974 vor allem mit sauberen Technologien und edelmetallhaltigen Produkten. Ein Großteil der Entwicklung und Herstellung von Autoabgaskatalysatoren und Katalysatoren zur Abgasreinigung von Dieselmotoren (Dieselpartikelfilter) der Unternehmensgruppe sind hier konzentriert.



## Stoffe und ihre Gefährlichkeitsmerkmale

Am Standort Rheinfelden werden eine Reihe von Stoffen und Zubereitungen verwendet, die in der Störfall-Verordnung genannt sind. Der Einsatz erfolgt nach den in Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien festgelegten strengen Sicherheitsvorkehrungen.

Im Folgenden sind Beispiele für die häufig verwendeten Stoffe und die Kennzeichnung genannt. Verschiedene Gefahreigenschaften können den in der rechten Spalte aufgeführten Stoffen einzeln oder kombiniert zugeordnet sein.







## Evonik Industries AG:

Piktogramme	Gefahreigenschaften	Stoffe (Beispiele)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Giftig bei Verschlucken</li> <li>• Giftig bei Hautkontakt</li> <li>• Giftig beim Einatmen</li> <li>• Lebensgefahr bei Hautkontakt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allylchlorid</li> <li>• Ammoniak</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Extrem entzündbares Gas</li> <li>• Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar</li> <li>• Flüssigkeiten und Dampf leicht entzündbar</li> <li>• Flüssigkeiten und Dampf leicht entzündbar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Magnesiumalkoholat</li> <li>• Trichlosilan</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann Brand verursachen oder verstärken</li> <li>• Oxidationsmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserstoffperoxid</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehr giftig für Wasserorganismen</li> <li>• Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tetrabutylharnstoff</li> <li>• Ammoniak</li> </ul>

## RheinPerChemie:

Piktogramme	Gefahreigenschaften	Stoffe (Beispiele)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Giftig bei Verschlucken</li> <li>• Giftig bei Hautkontakt</li> <li>• Giftig beim Einatmen</li> <li>• Lebensgefahr bei Hautkontakt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ammoniak</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kann Brand verursachen oder verstärken</li> <li>• Oxidationsmittel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ammoniumpersulfat</li> <li>• Natriumpersulfat</li> </ul>

## CABOT GmbH Werk Rheinfelden:

Piktogramme	Gefahreneigenschaften	Stoffe (Beispiele)
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Giftig bei Verschlucken</li> <li>• Giftig bei Hautkontakt</li> <li>• Giftig beim Einatmen</li> <li>• Lebensgefahr bei Hautkontakt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ammoniak</li> <li>• Chlorwasserstoff</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Extrem entzündbares Gas</li> <li>• Flüssigkeit und Dampf extrem entzündbar</li> <li>• Flüssigkeiten und Dampf leicht entzündbar</li> <li>• Flüssigkeiten und Dampf leicht entzündbar</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Trichlosilan</li> <li>• Wasserstoff</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sehr giftig für Wasserorganismen</li> <li>• Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tetrabutylharnstoff</li> <li>• Ammoniak</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden</li> <li>• Verursacht schwere Augenschäden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Siliziumtetrachlorid</li> </ul>

## Umicore AG & Co. KG

Bei der Firma Umicore werden keine größeren Mengen an Störfallstoffen eingesetzt, daher wird an dieser Stelle auf weitere Angaben verzichtet.



## Sicherheit und Gefahrenabwehr

Ein hoher Sicherheitsstandard ist allen Unternehmen besonders wichtig. Sie ist Teil unserer sozialen Verantwortung zum Schutz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Nachbarn und Umwelt. Wir arbeiten unter Beachtung strenger Sicherheitsvorschriften mit Stoffen, die zum Teil hochentzündlich, brandfördernd, giftig oder umweltgefährlich sind. Bei sachgemäßer Handhabung geht von diesen Stoffen jedoch keine Gefährdung aus. Wir planen, bauen und betreiben Anlagen, Kraftwerke, Lager und Verladeeinrichtungen, die sämtlich durch Sachverständige überprüft und durch die zuständigen Behörden überwacht werden. Verschiedene Sicherheitssysteme helfen, betriebliche Störungen frühzeitig zu erkennen und wirksame Gegenmaßnahmen einzuleiten.

Die technischen und organisatorischen Sicherheitsvorkehrungen senken die Risiken eines Störfalls auf ein Minimum, mit absoluter Sicherheit auszuschließen ist ein Ereignis jedoch nicht.

Sollte es trotz aller Vorsorge zu einem Unfall kommen, steht mit unserer Werkfeuerwehr eine gut ausgebildete Mannschaft rund um die Uhr bereit, um die Auswirkungen zu begrenzen. Neben einem Brand oder einer Explosion ist auch die Freisetzung von Stoffen möglich. Dies kann zu Gefährdungen von Menschen, Tieren und der Umwelt auch außerhalb des Standortes führen. Je nach Art des Ereignisses und der beteiligten Stoffe können dabei Belastungen der Luft, des Bodens oder des Wassers auftreten. Beim Eintritt eines Ereignisses greift die Werkfeuerwehr sofort ein um die Auswirkungen zu begrenzen. Für solche Situationen wurden in enger Abstimmung mit den Behörden betriebliche Alarm- und Gefahrenabwehrpläne für Maßnahmen zur Schadensminimierung erstellt.

Die Pläne beschreiben die internen Alarm- und Informationsabläufe, Erstmaßnahmen zum Schutz und zur Rettung betroffener Personen, Maßnahmen zum Schutz der Umwelt sowie die Informationspflichten zu den für die öffentliche Gefahrenabwehr zuständigen Stellen. Außerdem enthalten sie Lage- und Gebäudepläne, Verzeichnisse gelagerter Stoffe und deren Sicherheitsbeschreibungen, die den Einsatzkräften eine schnelle Lagebeurteilung ermöglichen.

Die betrieblichen Alarm- und Gefahrenabwehrpläne der Firmen sind mit der öffentlichen Feuerwehr abgestimmt und im Rahmen von Übungen erprobt.

## Ihr persönlicher Schutz

Die öffentliche Gefahrenabwehr ist auf Ereignisse vorbereitet, die Auswirkungen außerhalb des Standortes haben. Bitte befolgen Sie im Ernstfall den Anweisungen der Polizei, der Feuerwehr und der Rettungsdienste. Der Landkreis Lörrach verfügt über ein leistungsfähiges Sirensystem zur Warnung der Bevölkerung. Was die Signale bedeuten und wie Sie sich im Notfall verhalten sollten, ist übersichtlich auf den folgenden Seiten beschrieben. Wir bitten Sie, diese Information aufmerksam zu lesen und aufzubewahren.

Standort	Standortleiter/Geschäftsführer	Umweltschutz-Beauftragter
Evonik Industries AG Untere Kanalstraße 3 79618 Rheinfelden Tel.: 07623/91-01	Dr. Olaf Breuer Tel.: 07623 91-7201	Susanne Pausch Tel.: 07623 91-7562
Cabot GmbH Kronenstraße 2 79618 Rheinfelden Tel.: 07623/707-0	Andreas Cendra Tel.: 07623 707-575	Winfried Heinrich Tel.: 07623 707-520
Umicore AG & Co. KG Untere Kanalstraße 3 79618 Rheinfelden Tel.: 07623/91-02	Udo Schühlein Tel.: 07623 91-7355	Sören Grobitzsch Tel.: 07623 91-7684
RheinPerChemie GmbH Untere Kanalstraße 3 79618 Rheinfelden Tel.: 07623/91-01	Dr. Dennis Mössinger Tel.: 07623 91-7227	Susanne Pausch Tel.: 07623 91-7562

# Notfall Merkblatt Verhalten bei Chemieunfällen



**EVONIK**  
INDUSTRIES



Rhein  
PerChemie

**CABOT**



## Alarmierung

**Sirensignal (1 Minute auf- und abschwelliger Ton)**

## In geschlossene Räume begeben

- **Kinder ins Haus rufen**
- **Nachbarn verständigen**
- **Älteren und behinderten Personen helfen**
- **Passanten vorübergehend aufnehmen**
- **Kinder nicht aus Schule/Kindergarten abholen**

## Türen und Fenster schließen

- **Klimaanlagen und Belüftungen ausschalten**
- **Nicht rauchen, keine Funken erzeugen**

## Radio und Fernseher einschalten

Radio:	UKW	Kabel BW
SWR1	87,90 MHz	98,05 MHz
SWR2	92,00	99,20
SWR3	98,30	99,70
Radio Regenbogen	101,10	93,35

**Fernsehen:** Südwest BW (Kanal K07), Videotext-Tafel 194

Geräte eingeschaltet lassen!

## Information

Über die Telefon-Nr. des Werkes

Über Radio und Fernsehen

Umwelt- und Auskunftstelefon der Stadt Rheinfelden CH (061 / 831 33 77)

## Entwarnung

Durch Sirenenalarm (Dauernton)

Durch Rundfunkdurchsage und Fernsehen



Herausgeber:  
Evonik Industries AG  
Olaf Breuer  
Untere Kanalstraße 3  
79618 Rheinfelden  
Tel. 07623 91-7201

